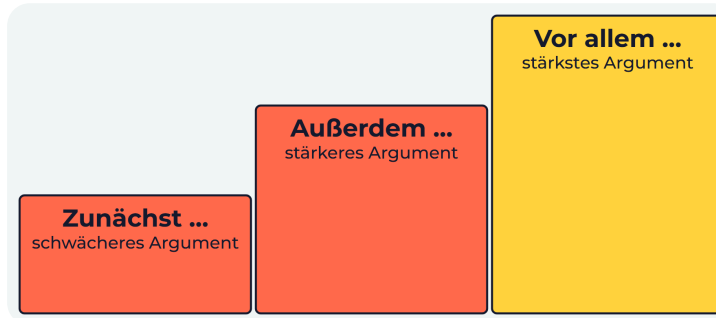


Wie schreibt man eine Stellungnahme?

Begründen statt fühlen

In einer Stellungnahme vertrittst du eine Meinung zu einer Streitfrage – und zwar mit Argumenten, nicht mit Gefühlen. Du schreibst sachlich und im Präsens. Die Argumente ordnest du steigernd: vom schwächeren zum stärksten, denn was zuletzt kommt, bleibt hängen. Ein Leserbrief ist eine Stellungnahme an eine Zeitung.

Die Argumente steigern



Jede Stufe wiegt schwerer als die davor – das stärkste Argument steht zuletzt.

Der Aufbau

- 1** Einleitung: Anlass, Thema und deine Position. „Im Stadtblatt vom 5. Mai fordert der Elternrat ein Handyverbot. Ich halte das für falsch.“
- 2** Hauptteil: Argumente steigernd, verbunden mit Überleitungen: zunächst, außerdem, vor allem.
- 3** Schluss: Position zusammenfassen und eine Forderung oder einen Vorschlag machen.

Das stärkste Argument kommt zuletzt.

Der Leserbrief

- Bezug oben: „Zu Ihrem Artikel ... vom 5. Mai“.
- Anrede: „Sehr geehrte Damen und Herren“,
- Dann Einleitung, Hauptteil, Schluss wie in jeder Stellungnahme.
- Unten: Name und Wohnort.

TIPP

Sammle erst alle Argumente auf Zetteln und leg sie nach Gewicht in eine Reihe. Dann schreibst du von links nach rechts.

Anfang, Steigerung, Ziel



Typische Falle

- Nicht: „Ich finde Handyverbote einfach nur nervig!!!“
- Sondern: „Ein Verbot verhindert, dass wir den sinnvollen Umgang mit dem Handy lernen.“
- Gefühle sind kein Argument – eine Begründung schon.

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

Name: _____ Datum: _____

- 1** Aus welchem Teil der Stellungnahme stammt der Satz? Schreib Einleitung, Hauptteil oder Schluss.

Der Elternrat fordert ein Handyverbot. Ich halte das für falsch.

Zunächst kann man mit dem Handy schnell etwas nachschlagen.

Vor allem aber kann ein Handy im Notfall helfen.

Deshalb schlage ich feste Handyzeiten statt eines Verbots vor.

- 2** Passt der Satz in eine sachliche Stellungnahme? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Handyverbote sind der letzte Mist!!!	☐	☐
Ich bin der Meinung, dass ein Verbot mehr schadet als nützt.	☐	☐
Jeder weiß doch, dass Erwachsene davon keine Ahnung haben.	☐	☐
In unserer Klasse nutzen 20 von 28 das Handy als Wörterbuch.	☐	☐
Ich fühle mich von der Regel einfach total genervt.	☐	☐

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

3 Bring die Sätze in die Reihenfolge einer Stellungnahme. Nummeriere.

Stellungnahme zu längeren Pausen

☐

Vor allem aber bewegen sich viele sonst den ganzen Vormittag kaum.

☐

Die Schülervvertretung fordert längere Pausen. Ich unterstütze das.

☐

Deshalb schlage ich vor, die große Pause um zehn Minuten zu verlängern.

☐

Außerdem können wir uns danach besser konzentrieren.

☐

Zunächst reicht die Zeit kaum für Toilette und Essen.

Leserbrief zum Radweg

☐

ich bin für den neuen Radweg an der Schule.

☐

Lina Weber, Neustadt

☐

Zu Ihrem Artikel „Radweg zu teuer?“ vom 3. März:

☐

Vor allem schützt er die vielen Kinder, die täglich mit dem Rad kommen.

☐

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum steht das stärkste Argument am Ende des Hauptteils?

- ☐ Damit man die schwachen Argumente schnell hinter sich hat.
- ☐ Weil das zuletzt Gelesene am besten hängen bleibt und der Text sich steigert.
- ☐ Weil man es sonst vergisst aufzuschreiben.
- ☐ Die Reihenfolge ist egal, Hauptsache alle stehen drin.

Welche Einleitung passt am besten?

- ☐ Handys! Überall nur Handys!
- ☐ Mein erstes Handy habe ich mit neun Jahren bekommen.
- ☐ Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Handys nützlich sind.
- ☐ Der Elternrat fordert ein Handyverbot an unserer Schule. Ich halte das für falsch.

Welcher Schluss passt zu einer Stellungnahme gegen ein Handyverbot?

- ☐ Deshalb bin ich gegen ein Verbot und schlage feste Handyzeiten vor.
- ☐ Und dann klingelte es endlich zur Pause.
- ☐ Ein weiteres Argument ist, dass man Fotos machen kann.

Was hat ein Leserbrief, was eine Stellungnahme im Heft nicht braucht?

- ☐ Argumente, die steigernd geordnet sind.
- ☐ Den Bezug auf einen bestimmten Artikel und Name und Wohnort darunter.
- ☐ Eine Erzählung in der Vergangenheit.

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei der Reihenfolge helfen dir die Überleitungen. Beim Stil zählt: Ein Satz ist sachlich, wenn er begründet oder belegt, nicht wenn er schimpft.

- 1** Aus welchem Teil der Stellungnahme stammt der Satz? Schreib Einleitung, Hauptteil oder Schluss.

Der Elternrat fordert ein Handyverbot. Ich halte das für falsch.

Einleitung

Zunächst kann man mit dem Handy schnell etwas nachschlagen.

Hauptteil

Vor allem aber kann ein Handy im Notfall helfen.

Hauptteil

Deshalb schlage ich feste Handyzeiten statt eines Verbots vor.

Schluss

- 2** Passt der Satz in eine sachliche Stellungnahme? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Handyverbote sind der letzte Mist!!!	☐	☒
Ich bin der Meinung, dass ein Verbot mehr schadet als nützt.	☒	☐
Jeder weiß doch, dass Erwachsene davon keine Ahnung haben.	☐	☒
In unserer Klasse nutzen 20 von 28 das Handy als Wörterbuch.	☒	☐
Ich fühle mich von der Regel einfach total genervt.	☐	☒

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

3 Bring die Sätze in die Reihenfolge einer Stellungnahme. Nummeriere.

Stellungnahme zu längeren Pausen

- 4** Vor allem aber bewegen sich viele sonst den ganzen Vormittag kaum.
- 1** Die Schülervertretung fordert längere Pausen. Ich unterstütze das.
- 5** Deshalb schlage ich vor, die große Pause um zehn Minuten zu verlängern.
- 3** Außerdem können wir uns danach besser konzentrieren.
- 2** Zunächst reicht die Zeit kaum für Toilette und Essen.

Leserbrief zum Radweg

- 3** ich bin für den neuen Radweg an der Schule.
- 5** Lina Weber, Neustadt
- 1** Zu Ihrem Artikel „Radweg zu teuer?“ vom 3. März:
- 4** Vor allem schützt er die vielen Kinder, die täglich mit dem Rad kommen.
- 2** Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie schreibt man eine Stellungnahme?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum steht das stärkste Argument am Ende des Hauptteils?

☒ **Weil das zuletzt Gelesene am besten hängen bleibt und der Text sich steigert.**

Eine Steigerung führt den Leser zum stärksten Punkt, und den nimmt er mit.

Welche Einleitung passt am besten?

☒ **Der Elternrat fordert ein Handyverbot an unserer Schule. Ich halte das für falsch.**

Sie nennt Anlass, Thema und die eigene Position – mehr braucht eine Einleitung nicht.

Welcher Schluss passt zu einer Stellungnahme gegen ein Handyverbot?

☒ **Deshalb bin ich gegen ein Verbot und schlage feste Handyzeiten vor.**

Er fasst die Position zusammen und macht einen Vorschlag, statt neu zu begründen oder zu erzählen.

Was hat ein Leserbrief, was eine Stellungnahme im Heft nicht braucht?

☒ **Den Bezug auf einen bestimmten Artikel und Name und Wohnort darunter.**

Die Zeitung muss wissen, worauf sich der Brief bezieht und wer ihn schreibt.